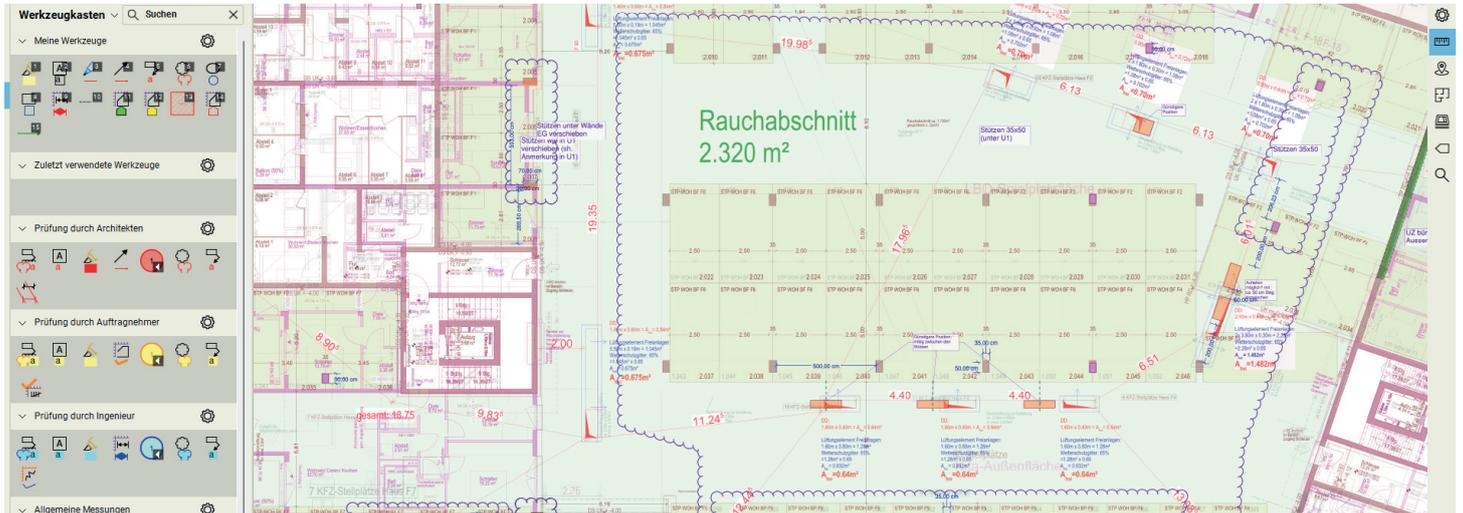


## Die Kommunikation mit allen am Bauprozess Beteiligten ist für den Erfolg eines Projekts von entscheidender Bedeutung

Ein Interview mit Hanno Schweickhardt vom Büro Schweickhardt & Erchinger Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH in Tuttlingen



Mit Bluebeam Revu gelingt es, dass Eigentümer, Bauunternehmer, Architekten, Ingenieure und weitere Projektbeteiligte deutlich effektiver kommunizieren. Damit ist ein reibungsloserer Projektablauf gegeben. Alle Informationen werden mit Bluebeam Revu transparent und verlustfrei an alle Stakeholder weitergegeben. Risiken, die mit komplexen Projekten einhergehen können, werden minimiert.

**Alle Projektbeteiligten brauchen also Bluebeam Revu!**

*Vielen Dank, dass Sie über Ihre Erfahrungen mit Bluebeam Revu mit uns sprechen möchten. Vielleicht können Sie sich zu Beginn kurz vorstellen?*



Ich bin seit über 35 Jahren Bauingenieur mit Leib und Seele. 1993 übernahm ich das Büro meines Vaters. Es ist ein klassisches Tragwerksplanungsbüro, dass sich auf den Hochbau spezialisiert hat.

Zusammen mit meinem Geschäftspartner Dipl.-Ing. Carsten Erchinger bin ich Inhaber des Ingenieurbüros Schweickhardt & Erchinger. Wir arbeiten seit 20 Jahren mit den entsprechenden CAD-Programmen und sind ein mittelständisches Unternehmen mit 20 Mitarbeitern.

*Sie arbeiten in Ihrem Büro bereits mit ALLPLAN. Wann sind Sie das erste Mal auf Bluebeam Revu aufmerksam geworden?*

Leider viel zu spät. Das war vor ca. 2 Jahren. Der Tipp kam von unserem rumänischen Büro. Von dem Moment an, als ich selbst mit Bluebeam Revu gearbeitet habe, war ich hell auf begeistert. Für mich ist Bluebeam Revu eines der besten Tools, die in den letzten Jahren erfunden wurden.

Als ich damals im Jahr 1993 das Büro übernommen habe, ist man noch mit Pauspapier ans Fenster gelaufen und hat die Stockwerke übereinandergelegt. Ich hatte damals schon den Wunsch, dass es eine Software gibt, die mir diesen Prozess abnehmen kann.

Wir haben im Augenblick viele Projekte, die wir mit Bluebeam Revu bearbeiten. Ich bin der Meinung, dass ich kein Tool so oft in der Hand habe wie dieses, weil es tatsächlich auch viele hilfreiche Features beinhaltet, wie z.B. Bilder von der Baustelle hochladen oder das Messen von Grundrissen. Das absolute Top Feature ist das Übereinanderlegen von Plänen und das Anlegen von Layern.

*Das bedeutet, Sie nutzen Bluebeam Revu als sinnvolle Ergänzung zu ALLPLAN?*

Ja. Wir verwenden Bluebeam Revu häufig, um Pläne übereinander zu legen. Wenn es ein Tragwerk zu entwickeln gilt, verwenden wir es in der Entwurfsphase. Wir haben momentan ein sehr großes Projekt in Weingarten. Hier werden 550 Wohnungen gebaut. Es geht immer wieder darum: Was steht übereinander?

Bluebeam Revu bietet die Möglichkeit Pläne stockwerksweise zu importieren. Zusätzlich können farblich abgegrenzte Untergruppen angelegt werden. Dies hat mich wahnsinnig überzeugt und spart uns irrsinnig viel Zeit.

*Heißt das, dass Sie zum Beispiel auch bestimmte Elemente noch mal einbinden, die Sie dann nachher an Ihre ALLPLAN Anwender zur Nacharbeit weiterreichen?*

Ja, natürlich! Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Der Ingenieur kann z.B. damit sehr einfach und schnell Tragwerksentwürfe in die stockwerksweise übereinanderliegenden Architektenpläne "skizzieren", Bauteile wie Stützen, Wände und Fundamente gruppieren, mit der Tabellenfunktionen oder durch Anklicken die gewünschten Elemente selektieren und auf einen Tastendruck bestimmte Parameter "gleichschalten".

Wir haben das sehr differenziert ausgestaltet und geben dies entweder zum Darunterlegen in ALLPLAN an die Konstrukteure oder senden es dem Architekten als Entwurfsplan mit Stempel.

*Jetzt haben Sie schon ganz viele Funktionen angesprochen. Nutzen Sie Bluebeam Revu auch auf der Baustelle mit einem Tablet?*

Wir sind fast papierlos und haben auf der Baustelle immer ein Tablet mit Bluebeam Revu dabei.

**Können Sie noch etwas ausführlicher schildern, wie genau in Ihrem Büro der Bluebeam Revu Workflow ist?**

Ob Sie jetzt ein großes oder kleines Projekt haben, der Workflow ist eigentlich immer derselbe. In Weingarten z.B. war die Ausgangslage, dass der Architekt uns erste Entwurfspläne schickte und die Anforderung stellte: Plane mir ein Tragwerk rein.

Dann prüfen wir erstmal, was steht übereinander und wie kann ich einen harmonischen Lastfluss nach unten kreieren. Zuerst laden wir die Architektenpläne, Stockwerk für Stockwerk, und dann beginnen wir, unsere Ideen hineinzuzichnen. Das Projekt Weingarten ist ein sehr großes Bauvorhaben mit mehreren Baufeldern. Eine unserer Aufgaben ist es deshalb die einzelnen Pläne voneinander getrennt auszublenden, aber auch wieder insgesamt einblenden zu können. Wenn die Fülle der Ebenen zu viel wird, wird es schnell unübersichtlich. Hierbei hilft uns Bluebeam Revu ungemein.

Wesentlich für uns ist es, die Architekten- und TGA-Pläne nach Bluebeam Revu als PDF-Datei zu importieren, um anschließend unsere Entwurfs oder Tragwerksideen darüber zu setzen. Das ist unser Workflow.

Am Ende wird dem Architekten mehr oder weniger sein eigener Plan zurückgespielt mit den Informationen, die wir ihm zusätzlich mit den Markups von Bluebeam Revu vermerkt haben. Und so geht es hin und her. Wir geben ein neues Datum ein und können so alle Änderungen nachvollziehen. Die daraus folgende Log-Datei zeigt präzise, wann wer was geändert hat.

So können wir einen gewissen Planungsstand und alle Planungsänderungen nachvollziehen. Das ist es, was Bluebeam Revu meiner Meinung nach auszeichnet.

**Jetzt ist ja Bluebeam Revu auch ein PDF-Tool um ein PDF zu kreieren oder zu erstellen. Nutzen Sie eigentlich noch Adobe in Ihrem Büro?**

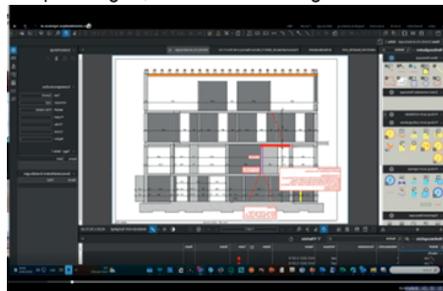
Ich selbst nicht seitdem ich Bluebeam Revu nutze. Meiner Meinung nach hat Bluebeam Revu einfach wesentlich mehr Features. Auch für die Maßstäblichkeit ist es gigantisch. Ich kann einen uralten Plan öffnen, der sogar verzerrt ist, weil jede Kopie der Kopie natürlich immer schlechter wird. Ich kann es mir mit der Kalibrierfunktion so einrichten, dass ich dann die Maße so abgreifen kann, dass es für die Statik ausreichend ist. Daraus kann ich wiederum Tragwerke erstellen und diese anschließend zeichnerisch darstellen.

**Wie lange haben Sie gebraucht, sich das Programm selbst anzueignen?**

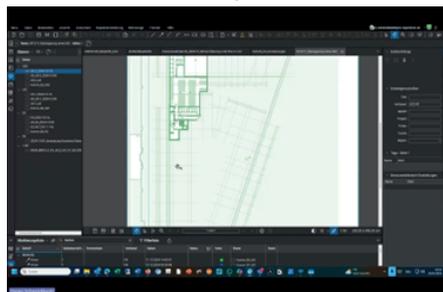
Ich habe einige Zeit investiert und am Anfang fiel es mir schwer, die Struktur zu begreifen. Diese spielerische Herangehensweise kostet wahrscheinlich am Ende mehr Lebenszeit, als wenn man einfach eine Schulung gemacht hätte. Seit 1984 arbeite ich EDV-technisch mit allem, was so daherfliegt und habe mich dennoch etwas schwergetan.

Die Mischung aus dem richtigen Maß an Komplexität und Einfachheit ist hier meiner Meinung nach sehr gelungen. Deswegen freue ich mich außerordentlich über solche Programme wie Bluebeam Revu.

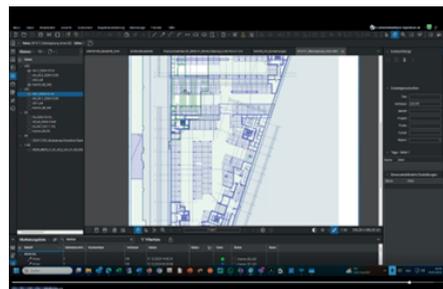
Wenn Sie möchten, kann ich Ihnen auch ein Beispiel zeigen, wie wir damit umgehen:



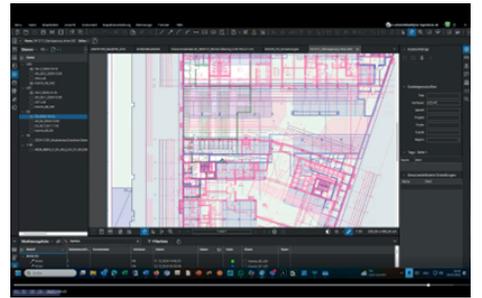
Hier haben wir ein 3D Modell in ALLPLAN von einem Einfamilienhaus im Bestand. Bauen im Bestand ist auch immer ein Spezialgebiet. Wir lassen uns eine Ansicht vom Konstrukteur geben mit den Wänden und fügen dann unsere Elemente hinzu. Wenn jetzt z.B. die Wand vom Architekten weggeblendet wird, kann man tatsächlich hervorragend damit arbeiten.



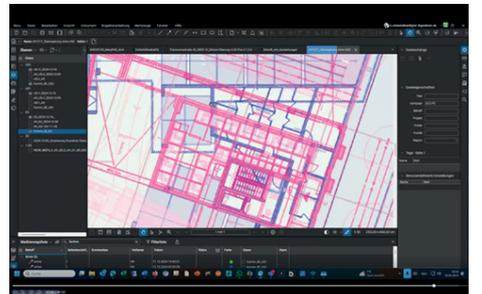
In dieser Ansicht können wir z.B. unser UG (hier in grün) ein- und ausblenden. Zudem können wir unsere Kommentare dazu darstellen lassen.



Über dem UG können wir dann das EG in einer anderen Farbe (hier in blau) dazuschalten. Ich finde das gigantisch.



Wir können also stockwerkweise die Geschosse übereinanderlegen und Kommentare auf einem extra Layer mit einblenden. Das ist sehr hilfreich! Das stockwerkweise Aus- und Einblenden können wir nun bis zum letzten OG fortführen, um zu prüfen, ob alles genau übereinander liegt.



Anschließend können wir Unterzüge einbauen und fügen z.B. Stützen ein.

**Inwieweit nutzen Sie die Toolchests, wenn Sie hier z.B. Kommentare einfügen? Speichern Sie sich Ihre Markierungswerkzeuge auch ab, um sie wieder zu verwenden?**

Ich verwende z.B. zur Stützenmarkierung das Tool zum Zählen. Auch die Markierungstools sind Klasse.

Wir nutzen regelmäßig viele Werkzeuge aus den Toolchests.

Die Stempel nutze ich besonders oft. Ich habe seit 30 Jahren immer noch meinen Stempel mit meiner Unterschrift. Die digitale Signatur muss ich als nächstes aber definitiv noch angehen.

**Vielen Dank Herr Schweickhardt, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben.**

**Gern unterstützen wir Sie im Bereich digitale Signatur und beim Anpassen der Toolchests.**